

Öffentliche Konsultation zur REFIT-Bewertung von REACH

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

1) Zweck und Kontext der Konsultation

a) Die REFIT-Bewertung von REACH

REACH[1] ist die EU-Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (EG) Nr. 1907/2006. Es handelt sich um die wichtigste Rechtsvorschrift der EU für chemische Stoffe als solche, in Gemischen oder in Erzeugnissen für industrielle, gewerbliche oder private Anwendungen[2].

Die Europäische Kommission (GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU und GD Umwelt) nimmt im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattungspflicht eine Bewertung der REACH-Verordnung vor, um die Fortschritte bei der Erreichung der Ziele der Verordnung nach Artikel 117 Absatz 4 von REACH zu überwachen. Durch regelmäßige Überwachung und Berichterstattung werden Informationen gewonnen, um benötigte Anpassungen festzustellen und Empfehlungen zur besseren Umsetzung der Verordnung vorzuschlagen oder notwendige Änderungen in Betracht zu ziehen.

Diese Bewertung ist ein Teil des Programms zur Gewährleistung der Effizienz und Leistungsfähigkeit der Rechtsetzung (REFIT)[3] der Kommission und soll folgende fünf verbindliche Bewertungskriterien umfassen: Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz, Kohärenz und EU-Mehrwert; in diesem Kontext werden das Potenzial zur besseren Durchführung der Programmziele, sowie das Potenzial zur Verringerung der Verwaltungslasten und zur Vereinfachung untersucht.

Im Fahrplan[4] für die REFIT-Bewertung von REACH werden die Ziele, der Umfang und die wichtigsten zu behandelnden Bewertungsfragen erläutert. Darüber hinaus enthält die Konsultationsstrategie[5] für die REFIT-Bewertung von REACH zusätzliche Einzelheiten über die vorgesehenen Ziele, Aktivitäten und Mittel der Konsultation, zu denen auch diese offene öffentliche Online-Konsultation gehört.

Ziel der öffentlichen Konsultation ist es, die Ansichten aller Betroffenen zu dem allgemeinen Ansatz der REFIT-Bewertung von REACH in 2017 zu ermitteln und ihre Ansichten über die Stärken und Schwächen von REACH, sowie ihre Feststellungen über eventuell fehlende Elemente zu erfassen. Die Antworten werden bei der Erstellung des Arbeitsdokuments der Kommissionsdienststellen über die Ergebnisse der REFIT-Bewertung von REACH berücksichtigt und fließen in den Gesamtbericht der Kommission zum Thema REACH ein, der dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen vorgelegt wird.

Diese öffentliche Online-Konsultation ist Teil einer umfassenden Strategie der Konsultation von Interessenträgern, zu der auch eine KMU-Befragung durch das Europe Enterprise Network gehört. Beachten Sie bitte, dass die Ergebnisse auch für andere Studien im Bereich der chemischen Stoffe verwendet werden können.

** Die Dauer der Konsultation beträgt 12 Wochen. Die Antworten müssen bis zum 28. Januar 2017 eintreffen. **

b) Struktur dieses Fragebogens

Der Fragebogen besteht aus vier Teilen und Sie können wählen, welche Teile oder Fragen Sie beantworten, je nach Ihren Interessen und Ihrer Vertrautheit mit dem Rechtstext von REACH und seiner Umsetzung:

Teil I – Allgemeine Informationen über die Befragten (obligatorisch)

Teil II - Allgemeine Fragen für Befragte, die sich für REACH interessieren, aber vielleicht nicht mit dem Rechtstext und den Rechtsvorschriften vertraut genug sind, um detailliertere Fragen zu beantworten (obligatorisch)

Teil III – Spezielle Fragen, welche eine tiefere Kenntnis und Erfahrung mit der REACH-Verordnung verlangen (fakultativ)

Teil IV - Zusätzliche Bemerkungen

Sie können die Beantwortung der Fragen jederzeit abbrechen und später wieder aufnehmen. Nachdem Sie Ihre Fragen online beantwortet haben, können Sie eine Kopie des beantworteten Fragebogens herunterladen.

Damit Sie Ihren Beitrag leichter erstellen können, ist [hier](#) eine PDF-Version des Fragebogens abrufbar.

Angesichts der beschränkten Ressourcen für Übersetzung, des speziellen Charakters des Themas und der technischen Terminologie, die bei dieser Konsultation verwendet wird, ist der Fragebogen in der englischen, deutschen und französischen Sprache verfügbar. Die einzelnen Antworten können in allen EU-Sprachen gegeben werden.

Datenschutzerklärung: *Die Verwendung der von Ihnen übermittelten Informationen ist in strikter Übereinstimmung mit den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft und zum freien Datenverkehr. Der Inhalt Ihres Beitrags und Ihre Personalien werden im Internet veröffentlicht, es sei denn, Sie bitten darum, anonym zu bleiben.*

Haftungsausschluss: *Dieses Dokument gibt nicht den offiziellen Standpunkt der Europäischen Kommission wieder, sondern dient dazu, die Ansichten von Interessenträgern zu ermitteln. Die in diesem Dokument enthaltenen Anregungen greifen nicht der Form oder dem Inhalt jeglichen zukünftigen Vorschlags der Europäischen Kommission vor.*

[1] Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), ABl. L 396 vom 30.12.2006

[2] <http://ec.europa.eu/growth/sectors/chemicals/reach/>

http://ec.europa.eu/environment/chemicals/reach/reach_en.htm

[3] http://ec.europa.eu/smart-regulation/index_en.htm

[4] http://ec.europa.eu/smart-regulation/roadmaps/docs/2017_env_005_reach_refit_en.pdf

[5] <http://ec.europa.eu/DocsRoom/documents/17785/attachments/1/translations/>

2) Fragebogen

Teil I – Allgemeine Informationen über die Befragten (obligatorisch)

1. Geben Sie bitte Ihren Namen oder den Namen Ihrer Organisation an.

* Ihr Name oder der Name der Organisation/des Unternehmens:

Kontaktname (für Organisationen):

Registriernummer im Transparenzregister (Organisationen):

(Wenn Ihre Organisation noch nicht im Transparenzregister registriert ist, haben Sie die Möglichkeit, sie [jetzt zu registrieren](#). Wenn Ihre Organisation/Einrichtung ohne Eintragung im Transparenzregister an der Konsultation teilnimmt, wird die Kommission Ihre Antworten als Antworten einer Privatperson behandeln und gesondert veröffentlichen.)

* Land:

* E-Mail-Adresse

*** 2. Erhaltene Beiträge können auf der Website der Kommission mit den Personalien des Beteiligten veröffentlicht werden. Bitte machen Sie nähere Angaben dazu, welche Form der Veröffentlichung Sie für Ihren Beitrag wünschen:**

(Beachten Sie bitte, dass ungeachtet der von Ihnen für Ihren Beitrag gewählten Option gemäß der [Verordnung \(EG\) Nr. 1049/2001](#) ein Antrag auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission gestellt werden kann. In diesem Fall wird der Antrag anhand der Bedingungen der Verordnung und im Einklang mit den geltenden [Datenschutzbestimmungen](#) geprüft.)

- Mein Beitrag darf unter dem angegebenen Namen veröffentlicht werden; ich erkläre hiermit, dass kein Teil davon urheberrechtlichen Einschränkungen unterliegt, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.
- Mein Beitrag darf veröffentlicht werden, allerdings in anonymisierter Form. Ich erkläre, dass kein Teil davon urheberrechtlichen Einschränkungen unterliegt, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.
- Ich stimme einer Veröffentlichung meines Beitrags, egal in welcher Form, nicht zu.

*** 3. Möglicherweise müssen wir Sie kontaktieren, um einige Ihrer Antworten zu klären. Geben Sie bitte an, was Sie diesbezüglich wünschen:**

- Ich habe nichts dagegen, kontaktiert zu werden.
- Ich möchte nicht kontaktiert werden.

*** 4. Bitte geben Sie an, in welcher Eigenschaft Sie diesen Fragebogen beantworten:**

- Bürger
- Unternehmen
- Nicht-Regierungs-Organisation (NRO)
- Verbraucherverband
- Industrieverband
- Gewerkschaft
- Staatliche oder öffentliche Behörde
- Zwischenstaatliche Organisation
- Akademie oder Forschungs- oder Bildungsinstitut
- Private Organisation eines Drittstaats
- Öffentliche Behörde eines Drittstaats
- Sonstiges (bitte angeben)

*** 4.1. Ich antworte als - Sonstiges, bitte angeben**

*** 4.2. Unternehmen- oder Industrieverband - Interessen- oder Tätigkeitsgebiet(e) - Mehrfachauswahl möglich** (die Buchstaben in Klammern entsprechen NACE-Codes)

- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B)
- Nahrungsmittelproduktion (C10)
- Getränkeproduktion (C11)
- Tabakwarenproduktion (C12)
- Textilproduktion (C13)
- Herstellung von Bekleidung (C14)
- Herstellung von Leder und Lederwaren (C15)
- Herstellung von Holz und Kork- und Holzwaren, ausgenommen Möbel (C16)
- Herstellung von Papier und Papierwaren (C17)
- Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern (C18)
- Kokerei und Mineralölverarbeitung (C19)
- Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln, Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen (C20.1)
- Herstellung von Schädlingsbekämpfungsmitteln, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln (C20.2)
- Herstellung von Anstrichmitteln, Druckfarben und Kittungen (C20.3)

- Herstellung von Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen (C20.4)
- Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen (C20.5)
- Herstellung von Chemiefasern (C20.6)
- Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen (C21)
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (C22)
- Herstellung von sonstigen Erzeugnissen aus nichtmetallischen Mineralien (C23)
- Metallerzeugung und -bearbeitung (C24)
- Herstellung von Metallerzeugnissen mit Ausnahme von Maschinen und Geräten (C25)
- Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (C26)
- Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (C27)
- Maschinenbau (C28)
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (C29)
- Sonstiger Fahrzeugbau (C30)
- Herstellung von Möbeln (C31)
- Herstellung von Spielwaren (C32.4)
- Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien (C32.5)
- Herstellung von sonstigen Erzeugnissen (mit Ausnahme von Spielzeug und medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien) (C32)
- Energieversorgung, Versorgung mit Gas oder Dampf, Klimatisierung (D)
- Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E)
- Baugewerbe/Bau (F)
- Groß- und Einzelhandel (G)
- Verkehr und Lagerei (H)
- Erbringung von beruflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)
- Sonstiges (bitte angeben)

*** 4.2.1. Unternehmen- oder Industrieverband - Interessen- oder Tätigkeitsgebiet(e)
- Sonstiges (bitte angeben)**

*** 4.3. Unternehmen; bitte geben Sie die Größe Ihres Unternehmens an:** Die Definition von kleinen und mittleren Unternehmen hängt von der Mitarbeiterzahl und entweder dem jährlichen Umsatz oder der Bilanz des Unternehmens ab. [Siehe folgende Website](#)

- Selbstständig
- Kleinstunternehmen (weniger als 10 Mitarbeiter)
- Kleines Unternehmen (weniger als 50 Mitarbeiter)
- Mittleres Unternehmen (weniger als 250 Mitarbeiter)
- Großes Unternehmen (250 oder mehr Mitarbeiter)

5. Bitte geben Sie die Ebene an, auf der Ihre Organisation tätig ist:

- Lokal
- National
- In verschiedenen Ländern (z. B. Skandinavien)
- EU
- Weltweit

Teil II - Allgemeine Fragen (obligatorisch)

Dieser Teil richtet sich an alle Beteiligten, welche sich für REACH interessieren, auch an diejenigen, welche vielleicht mit dem Rechtstext nicht so vertraut sind, um ausführlichere Fragen zu beantworten.

6. In welchem Maße erreicht REACH Ihrer Meinung nach die folgenden Ziele,?

	1 Überhaupt nicht	2 In geringem Maße	3 Einigermaßen	4 In erheblichem Maße	5 In großem Maße
*a) Verbesserung des Verbraucherschutzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*b) Verbesserung des Schutzes der Arbeitnehmer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*c) Verbesserung des Umweltschutzes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*d) Freier Verkehr von Chemikalien auf dem Binnenmarkt (grenzüberschreitender Abbau von Handelshemmnissen für Chemikalien in der EU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*e) Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*f) Förderung von alternativen Methoden zum Ersatz von Tierexperimenten für die Gefahrenbeurteilung von Chemikalien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. In welchem Maße erreicht Ihrer Meinung nach REACH die folgenden Ergebnisse?

	1 Überhaupt nicht	2 In geringem Maße	3 Einigermaßen	4 In erheblichem Maße	5 In großem Maße	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
*a) Erzeugung von Daten für die Bewertung von Gefahren oder Risiken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*b) Mehr Informationen zu Chemikalien zur Beherrschung von Risiken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*c) Vermehrter Informationsaustausch innerhalb der Lieferkette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*d) Förderung der Entwicklung und Umsetzung von Risikominderungsmaßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>*e) Verlagerung der Beweislast von den öffentlichen Behörden auf die Industrie</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*f) Förderung von Innovation (z. Bsp. Substitution von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC), Entwicklung von neuen Stoffen)</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*g) Förderung der Entwicklung, der Nutzung und der Akzeptanz von Alternativen zu Tierversuchen</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*h) Erfüllung der Prinzipien "Ersetzung, Verringerung und Verbesserung" hinsichtlich der Verwendung von Tierversuchen</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*i) Verbreitung von
Informationen
über Chemikalien für die
Bevölkerung



8. Es wird erwartet, dass durch die verschiedenen Verfahren von REACH (z. B. Registrierung, Bewertung) Daten erzeugt und von den öffentlichen Behörden verwendet werden können, die zur Erlassung von geeigneten Risikominderungsmaßnahmen im Rahmen von REACH oder anderen EU-Rechtsvorschriften führen. In welchem Maße sind, Ihrer Meinung nach, die erzeugten Daten für die Erlassung folgender Maßnahmen geeignet?

	1 Überhaupt nicht nützlich	2 Wenig nützlich	3 Einigermaßen nützlich	4 In erheblichem Maße nützlich	5 Sehr nützlich	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
*a) REACH-Zulassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*b) REACH-Beschränkung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*c) Verbraucherschutzgesetzgebung zu chemischen Stoffen in Erzeugnissen (z. B. Kosmetika, Spielzeug, Nahrungsmittelverpackungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>*d) Umweltgesetzgebung (z. B. die Seveso-Richtlinie; die Richtlinie über Industrieemissionen)</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*e) Harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*f) Grenzwerte für berufsbedingte Exposition im Rahmen der Gesetzgebung zum Schutz der Arbeitnehmer</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9. In welchem Maße stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) zu?

	1 Ich stimme überhaupt nicht zu	2 Ich stimme nicht zu	3 Weder noch	4 Ich stimme zu	5 Ich stimme voll und ganz zu	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
*a) Die ECHA hat die Registrierung von chemischen Stoffe bisher effizient gehandhabt (z. B. Unterstützung der Registranten, Zugang zu IT-Werkzeugen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*b) Die ECHA hat eine starke und vertrauensvolle Beziehung zu den interessierten Kreisen aufgebaut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>*c) Die ECHA hat zur Verminderung der Auswirkungen von REACH auf KMU beigetragen.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*d) Die Tätigkeiten und Leitlinien der ECHA haben einen innovationsfreundlichen Rahmenbedingungen begünstigt.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*e) Die ECHA hat die Umsetzung des Grundsatzes der Verwendung von Tierversuchen als letztem Mittel erfolgreich erleichtert.</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Teil III – Spezielle Fragen, welche eine größere Erfahrung mit REACH voraussetzen

Dieser Teil beinhaltet detailliertere Fragen zu den fünf Bewertungskriterien und zu den Verfahren von REACH.

Am Ende der Konsultation haben Sie die Gelegenheit, Ihre Antworten zu begründen.

Teil III A

Wirksamkeit

Die folgenden Fragen untersuchen das Maß, in dem die Ziele der REACH-Verordnung erreicht worden sind und alle wichtigen Faktoren, welche zum Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele beigetragen oder ihn verhindert haben könnten.

10. In welchem Maß sind, Ihrer Meinung nach, die REACH-Verordnung und ihre verschiedenen Kapitel erfolgreich umgesetzt worden?

	1 Überhaupt nicht	2 In geringem Maße	3 Einigermaßen	4 In erheblichem Maße	5 In großem Maße	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Registrierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsame Nutzung von Daten und Vermeidung unnötiger Versuche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationsaustausch innerhalb der Lieferkette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dossierbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stoffbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zulassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschränkung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umsetzung von REACH insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

11. Stimmen Sie zu, dass der REACH Rechtstext die Anforderungen in Bezug auf die folgenden Kapitel auf eine klare und vorhersehbare Weise präsentiert?

	1 Ich stimme überhaupt nicht zu	2 Ich stimme nicht zu	3 Weder noch	4 Ich stimme zu	5 Ich stimme voll und ganz zu	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Registrierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsame Nutzung von Daten und Vermeidung unnötiger Versuche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen innerhalb der Lieferkette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dossierbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stoffbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zulassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschränkungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12. Inwieweit funktionieren, Ihrer Meinung nach, folgende Elemente von REACH gut?

	1 Überhaupt nicht gut	2 Eher nicht gut	3 Neutral	4 Eher gut	5 Sehr gut	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Transparenz der Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie schnell die Gefahren/Risiken festgestellt werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie schnell den festgestellten Risiken begegnet wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zeit für die Betroffenen sich neuen Bestimmungen anzupassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorhersehbarkeit der Ergebnisse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13. Benennen Sie bitte unbeabsichtigte Wirkungen von REACH und geben Sie an, ob diese Ihrer Meinung nach positiv oder negativ sind. Führen Sie bitte Nachweise zur Quantifizierung solcher Wirkungen oder eine qualitative Beschreibung an.

(max. 5000 Zeichen)

14. Inwieweit sind, Ihrer Meinung nach, folgende Elemente der Durchsetzung von REACH zufriedenstellend?

	1 Überhaupt nicht zufriedenstellend	2 Eher nicht zufriedenstellend	3 Neutral	4 Eher zufriedenstellend	5 Sehr zufriedenstellend	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Allgemeine Durchsetzung von REACH in der EU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchsetzung von REACH auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einheitliche Durchsetzung von REACH in der EU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Priorisierung von Durchsetzungsmaßnahmen auf EU-Ebene (durch das Forum)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mitteilung über Durchsetzungsmaßnahmen seitens der Mitgliedstaaten und des Forums	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14.1. Wenn Sie mit 3 oder weniger für mindestens eines der vorstehenden Elemente geantwortet haben, erklären Sie bitte, wie die Durchsetzung des entsprechenden Elements von REACH verbessert werden könnte.

(max. 5000 Zeichen)

15. Gab es bei Ihnen in den letzten 5 Jahren eine REACH-Inspektion/Kontrolle oder sind Ihre Produkte auf Übereinstimmung mit REACH geprüft worden? - Nur von Unternehmen zu beantworten (REACH-Beauftragte)

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht



















Wirksamkeit

Die folgenden Fragen untersuchen Kosten und Nutzen der Durchführung der REACH-Verordnung. Das angestrebte Ziel der Gesetzgebung ist die Verbesserung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt, die bessere Funktion des gemeinschaftlichen Binnenmarkts (z. Bsp. Erleichterung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der EU) und die Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in der EU-Industrie (z. Bsp. bessere und sicherere Chemikalien). Die Kosten können sich auf Kosten für Unternehmen, für öffentliche Behörden und für die Gesellschaft insgesamt beziehen.

16. Wie wichtig sind, Ihrer Meinung nach, die folgenden Nutzen, welche die REACH-Verordnung der Gesellschaft bietet?

	1 Überhaupt nicht wichtig	2 Eher nicht wichtig	3 Neutral	4 Eher wichtig	5 Sehr wichtig	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Begrenzung der Exposition der Bürger im Allgemeinen gegenüber gefährlichen chemischen Stoffen und demzufolge Vermeidung von Gesundheitskosten, Produktivitätsverlust usw.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>Begrenzung der Exposition von Arbeitnehmern gegenüber gefährlichen chemischen Stoffen und demzufolge Vermeidung von Gesundheitskosten, Produktivitätsverlust usw.</p>	●	●	●	●	●	●
<p>Begrenzung der Umwelt- und Ökosystemschäden und demzufolge Vermeidung von Kosten für die Behandlung von verunreinigtem Wasser, für die Wiederherstellung von betroffenen Fischbeständen, für die Reinigung von kontaminiertem Boden usw.</p>	●	●	●	●	●	●

<p>Förderung von Forschung und Innovation, Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der herstellenden EU- Industrie durch die Förderung /Unterstützung des Übergangs in eine grüne, nachhaltige Chemieindustrie und eine Kreislaufwirtschaft</p>						
<p>Förderung des Wettbewerbs und des Handels im europäischen Binnenmarkt</p>						
<p>Förderung des internationalen Handels zwischen der EU und anderen Ländern</p>						

<p>Für Unternehmen: Stärkung des Vertrauens Ihrer Kunden/Abnehmer in Ihre Produkte</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

17. In welchem Maß sind Ihrer Meinung nach die mit folgenden REACH-Kapiteln verbundenen Kosten (für die Gesellschaft, für Unternehmen, für öffentliche Behörden usw.) dem erreichten Nutzen (für die Gesellschaft, für Unternehmen, für öffentliche Behörden usw.) angemessen?

	1 Überhaupt nicht	2 In geringem Maße	3 Einigermaßen	4 In erheblichem Maße	5 In großem Maße	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Registrierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen innerhalb der Lieferkette (z. B. erweiterte Sicherheitsdatenblätter)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dossierbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stoffbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zulassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschränkungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anforderungen für Stoffe in Erzeugnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. Ist die Höhe der an die ECHA zu entrichtenden Gebühren und Entgelte nach der Verordnung (EG) Nr. 340/2008 noch angemessen?

	Ja	Nein, sie sind zu hoch	Nein, sie sind zu niedrig	Ich weiß nicht
Registrierungsgebühr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zulassungsgebühr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Widerspruchsgebühr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19. Glauben Sie, dass es Bereiche gibt, in denen die REACH-Verordnung vereinfacht oder der damit verbundene Aufwand verringert werden könnte?

- Ja, in erheblichem Ausmaß
- Ja, aber nur in begrenztem Ausmaß
- Nein
- Ich weiß nicht

Wenn ja, können Sie am Ende des Fragebogens Ideen vorschlagen, vorzugsweise durch quantitative Belege oder qualitative Angaben begründet.

Relevanz

Die folgenden Fragen untersuchen inwieweit REACH mit den aktuellen Bedürfnissen konsistent ist.

20. Glauben Sie, dass die REACH-Verordnung den zentralen Themen bezüglich der Handhabung von Chemikalien angeht?

- Ja, in erheblichem Ausmaß
- Ja, aber nur in begrenztem Ausmaß
- Nein
- Ich weiß nicht

Sollten Sie mit Nein geantwortet haben, können Sie am Ende des Fragebogens detaillierte Bemerkungen abgeben.

21. Inwiefern halten Sie REACH für geeignet, um folgende anstehende Themen anzugehen?

	REACH ist das geeignetste rechtliche Instrument der EU, um diese Themen anzugehen.	REACH sollte nur eine untergeordnete Rolle spielen und die Themen sollten durch gezielte Rechtsvorschriften angegangen werden.	REACH ist nicht das geeignete Mittel und sollte gar nicht bei diesen Themen angewandt werden.	Ich weiß nicht/Nicht zutreffend
Nanomaterialien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Endokrine Disruptoren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stoffe in Erzeugnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kombinationseffekte von Chemikalien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stoffe mit besonders persistenten Eigenschaften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kohärenz

22. Geben Sie bitte an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht:

	1 Ich stimme überhaupt nicht zu	2 Ich stimme nicht zu	3 Weder noch	4 Ich stimme zu	5 Ich stimme voll und ganz zu	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Die verschiedenen Kapitel (z. B. Registrierung, Zulassung, Beschränkung, ...) von REACH werden kohärent angewandt (das heißt, es gibt keine Widersprüche, Inkonsistenzen...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>Die verschiedenen Kapitel (z. B. Registrierung, Zulassung, Beschränkung, ...) von REACH werden im Zusammenspiel mit anderen gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften (Arbeitnehmerschutzgesetzgebung, Verbraucherschutzgesetzgebung, Umweltgesetzgebung) kohärent angewandt (das heißt, es gibt keine Widersprüche oder Inkonsistenzen, sie ergänzen sich gegenseitig ...)</p>	●	●	●	●	●	●
<p>Die Umsetzung des SVHC-Fahrplans, einschließlich der Analyse der Risikominderungsoptionen (Risk Management Option Analysis, RMOA), trägt zur kohärenten Anwendung der Zulassung und Beschränkung im Rahmen von REACH bei.</p>	●	●	●	●	●	●

Die Umsetzung des SVHC-Fahrplans, einschließlich der RMOA, trägt zur kohärenten Anwendung von REACH im Zusammenspiel mit anderen gemeinschaftlichen Vorschriften bei (das heißt, es gibt keine Widersprüche oder Inkonsistenzen, sie ergänzen sich gegenseitig ...)



22.1. Wenn Sie mit einer oder mehreren der vorgenannten Aussagen nicht einverstanden sind, wo sollte die Kohärenz, Ihrer Meinung nach, verbessert werden?

(max. 5000 Zeichen)

EU-Mehrwert

23. Inwieweit hat, Ihrer Meinung nach, das Ergreifen von Maßnahmen im Rahmen der verschiedenen Kapitel von REACH einen größeren Mehrwert als eventuelle Leistungen durch Maßnahmen der Mitgliedstaaten nur auf nationaler Ebene? (1= kein Wert, 5= sehr hoher Wert)

	1	2	3	4	5	Ich weiß nicht/Nicht zutreffend
Registrierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsame Nutzung von Daten und Vermeidung unnötiger Versuche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen innerhalb der Lieferkette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dossierbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stoffbewertung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zulassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschränkungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Teil III B

24. Wie zufriedenstellend sind Ihrer Meinung nach die folgenden Mechanismen und Verfahren der REACH-Verordnung?

	1 Überhaupt nicht zufriedenstellend	2 Eher nicht zufriedenstellend	3 Weder noch	4 Eher zufriedenstellend	5 Sehr zufriedenstellend	Ich weiß nicht /Nicht zutreffend
Sensibilisierung der Betroffenen über die Hauptverpflichtungen und die einzuhaltenden Fristen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung bei der Vorbereitung von Registrierungs dossiers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beteiligung an Foren zum Austausch von Stoffinformationen (Substance Information Exchange Fora — SIEF) - Datenaustausch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Einreichung von Dossiers - IT-Werkzeuge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationsübermittlung innerhalb der Lieferkette	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erweiterte Sicherheitsdatenblätter (eSDS - extended Safety Data Sheets)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Notifizierung von SVHCs in Erzeugnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information über das Vorhandensein von SVHCs in Erzeugnissen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewertung von vorgeschlagenen Tierversuchen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Prüfung der Registrierungsdossiers auf Erfüllung der Anforderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Durchsetzung /Folgemaßnahmen zu den Entscheidungen über die Erfüllung der Anforderungen der Registrierungs dossiers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stoffbewertungstätigkeiten der Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Identifizierung von einschlägigen SVHCs für die Kandidatenliste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
RMOA (Risk Management Option Analysis)-Verfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Priorisierung von SVHCs für die Zulassung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Änderungen der Liste der zulassungspflichtigen Stoffe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Substitution von SVHCs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung der Zulassungsantragsteller	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bewertung der Zulassungsanträge durch ECHA	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentliche Konsultationen von ECHA (z. Bsp. zur Beschränkung oder Zulassung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berücksichtigung des Vorhandenseins und der Durchführbarkeit von Alternativen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entscheidungen der Kommission zu den Zulassungsanträgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorbereitung von Dossiers nach Anhang XV zum Vorschlag von neuen Beschränkungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewertung der Vorschläge für neue Beschränkungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Entscheidungen der Kommission zu neuen Beschränkungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausnahmen für FuE-Tätigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gebührensenkung für KMU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ECHA-Leitlinien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leitlinien von nationalen Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leitlinien von Industrieverbänden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung durch die Auskunftsstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Funktion der Widerspruchskammer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Inspektionen von Vollzugsbehörden						
--------------------------------------	---	---	---	---	---	---

Teil IV - Zusätzliche Bemerkungen

25. Wenn Sie zusätzliche Bemerkungen zu dieser öffentlichen Konsultation haben, tragen Sie sie bitte hier ein. Sie können auch Stellungnahmen hochladen.

(max. 5000 Zeichen)

Bitte laden Sie Ihr zusätzliches Dokument/Dokumente hoch (nacheinander, alle Formate)

26. Haben Sie Interesse daran, dass wir Sie im Rahmen der laufenden Studie zu den Auswirkungen der Zulassung kontaktieren?

- Ja
- Nein